

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 27

Illustration: Ein Jahr Zeigerkelle
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

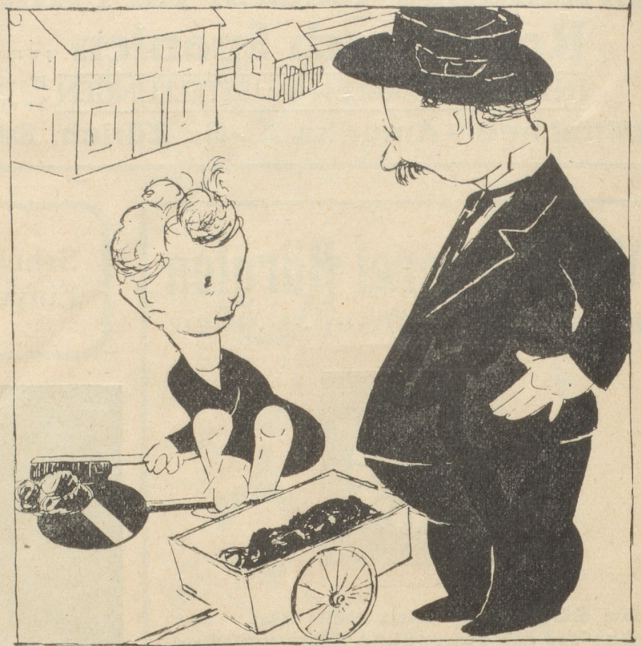
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Jahr Zeigerkelle



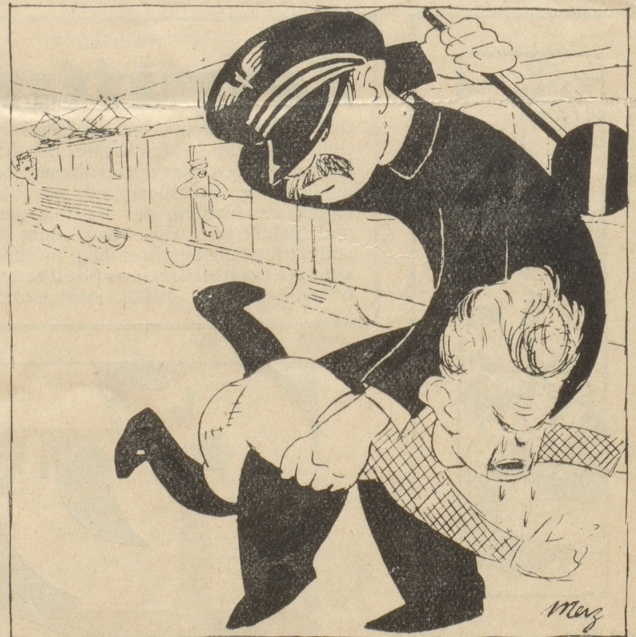
„Dr Ätti häd gseyt, du seuist gschnäu de Bifeustab
ahi reyche, daß sie chöngen abfare.“
„I bruch en se-uber, sie se-ue mirtwägen mit em
Abtritttechu abwinke!“



„De Vatter wird dr öppis verzelle, wenn er's merkt.“
„De Vatter hät ja gar kei Dienst hüt, nu dä Ghülfe!“



„M'r chunt nüd drus, eb'r winkt oder eb'r mit em
Befehlsstab uf das Chalb iehaut, wo s' usladed.“



„Wäh—wäh—uh—uh! Sie chönd ja nüd abfare!
Wäh—wäh!“

„Ihr sind en Schelm“. Mit diesen Worten und einer nachfolgenden Lamentiererei betritt die alte bissige Frau den Laden des Vogelhändler. „Nagschmiert händ er mi mit

dem Papagei, nüt isch er, no leis Wort het er gseit sid er bi mir isch.“ „Ja, gueti Frau,“ meint der Verkäufer, endlich zum Worte kommend, „Ihr müend dem arme Vogel nur emol e Chance geh“.

*

Bei Griners ist wieder einmal ein neues Dienstmädchen eingezogen, das fünfte innerhalb von zwei Jahren. Die robuste Frau Greiner ist in Erwartung ihres zweiten Spröcklings. „Was gits ächt?“ fragt Grei-

ners Nachbarin ihren Mann. „Hä, was wird's geh, en Bueb natürlich“. „Wieso natürli?“ „Selbstverständli, bi dere haltets doch es Maiteli nüd nün Monet us.“

Eine Bernerplatte
isst man in BERN nur in der
Schmiedstube
GROSS-RESTAURANT
Zeughausgasse 7 Marktgasse 12

**City-Hotel
Excelsior**

Zürich
Bahnhofstr./Sihlstr.